

**RLS**

Elektronische Informationssysteme GmbH  
Romergartenweg 17  
D-36341 Lauterbach-Maar  
[www.stoermelder.de](http://www.stoermelder.de)

 ( 06641 ) 64673 Fax ( 06641 ) 646743

# BSM8AC

Betriebs - Störmeldemodul

**RLS** ELEKTRONIK 

# Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Anweisung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Montage, Programmierung und Bedienung.

Das Betriebs- und Störmeldemodul ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Benutzen Sie das Gerät nur : bestimmungsgemäß  
in technisch einwandfreiem Zustand  
gemäß den technischen Daten

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.

Bewahren Sie produktbegleitende Dokumente und anlagenspezifische Notizen an einem sicheren Ort auf.

Installation, Programmierung sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Löt- und Anschlussarbeiten innerhalb der gesamten Anlage, sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen.

Lötarbeiten dürfen nur mit einem temperaturgeregelten, vom Netz galvanisch getrennten LötKolben vorgenommen werden.

VDE-Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften des örtlichen EVU beachten.

Bei Anschluß von Geräten an das öffentliche Fernsprechnet sind die Bestimmungen des Fernmeldenetzbetreibers zu beachten.

**Gefahr :** Das Modul darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen, und in Räumen mit metall- und kunststoffzersetzenden Dämpfen eingesetzt werden.

**Verwendung:** Das Gerät darf im Büro-Gewerbe als auch im Industriebereich eingesetzt werden.

Achten Sie bei der Installation auf die Einhaltung der gültigen Richtlinien der EMV - Vorschriften

# Technische Daten

**Versorgungsspannung :** 12 - 24 Volt AC/DC +/- 10% (Wechsel oder Gleichspannung)

**Betriebsspannung :** 5 Volt ( intern )

**Leistungsaufnahme :** ca 10 bis 20 mA ohne Meldung , Relais mit Arbeitsstrom

**Eingangsspegel :** Meldeeingänge 12 - 24 Volt AC/DC /3-6 mA pro Eingang optoentkoppelt

**Ausgänge :** 12 Relaisausgänge Schaltleistung 24V/ 100 mA  
: Sammelrelais , 1 Wechsler ( max 24 Volt / 0,5A ) belastbar

**Störsignaldauer :** min. 5 ms ; max unbegrenzt

**Wiederbereitschaft :** < 0,1 Sekunden

**Schutzart :** IP 20

**Anschluß :** Meldeeingänge 1,5 q<sup>2</sup> , Schraubklemme

**Abmessungen :** L 115 x B 120 x H 60 mm

**Gewicht :** ca. 260 g

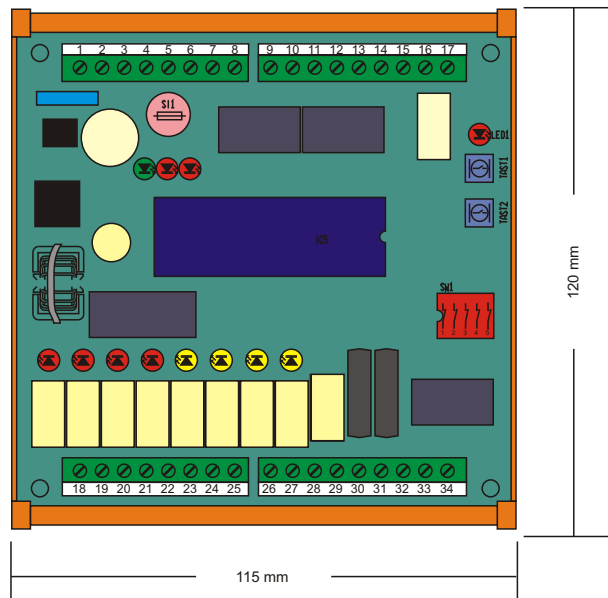
**Gehäuse :** Extrudiertes Strangprofil Polyamid6.6 orange

**Montage :** Hutschiene DIN EN 50022

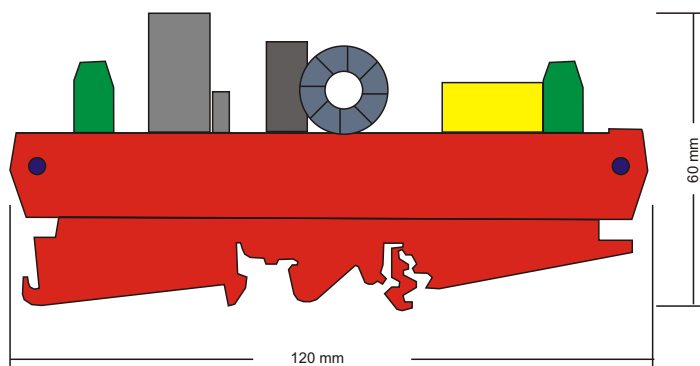
**Betriebstemperatur :** 0° bis 45°

## Montage

### Draufsicht

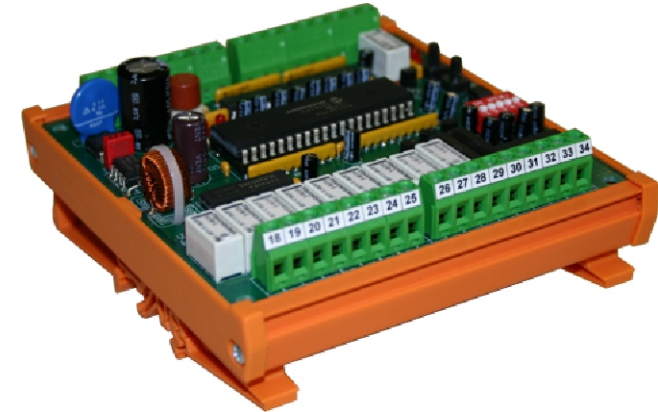


### Seitenansicht



### Montage auf Hutschiene nach DIN EN 50022

## Allgemeines



### Betriebs - Störmeldemodul BSM8AC

Betriebs- Störmeldemodul für die Realisierung von Störmeldetableaus mit Meldeverarbeitung nach DIN 19235. Weiter Melde- und Versorgungsspannungsbereich von 12 - 24 V Gleich- oder **Wechselspannung**.

Funktionsweise:

Nach Auftreten eines Störmeldesignals leuchtet die entsprechende Led auf und das Signal wird gespeichert. Gleichzeitig wird der angeschlossene Summer und das eingebaute Sammelrelais aktiviert. Summer und Speichersignal können mit zwei getrennten Tasten gelöscht werden.

### Folgende Leistungen\* zeichnen das Modul aus

- \*Programmierbar über Dippschalter mit folgenden **Funktionen\*\***
- \*\*Jeder Meldeingang für Öffner - oder Schließerkontaktbelegung
- \*\*Jeder Meldeeingang als Betriebs - oder Störmeldeeingang
- \*\*Neu - oder Erstwertmeldung nach DIN 19235
- \*\*Sammelrelais Arbeits - oder Ruhestromgesteuert
- \*\*Verzögerung der Meldeeingänge bis Alarmauslösung von 1- 240 Sekunden
- \*\*Jeder Eingang kann individuell der Zeitverzögerung zugewiesen werden
- \*\*Modul als Master oder Slave einstellbar ( Erweiterung auf 96 Eingänge )

- \*Historyspeicher für die letzten 16 Meldungen
- \*Die Meldeeingänge sind von der Betriebsspannung galvanisch getrennt
- \*Betriebs- und Meldespannung von 12 - 24V AC oder DC
- \*Integrierte Ledanzeige für Betrieb, Status, Ausgänge
- \*Sammelanschluss 1 Wechsler mit bis zu ( 24V/0,5 A ) belastbar
- \*Relaisausgänge durch überwachte Sicherung geschützt
- \*Led-Anzeige Sicherungsausfall
- \*Schraubklemmenanschluss 1,5<sup>2</sup>
- \*Kompakte Abmessungen 115 x 120 x60 mm
- \*Aufschnappgehäuse für Automaten-schienen nach DIN

Ausführungen:

Einbaumodul zum Aufschnappen auf Automaten-schiene

Artnr.100011

# Funktionsdiagramm

⊗ blinkt   ● leuchtet dauernd   ⊗ aus   ⊗ blinkt gegenphasig

Funktionsdiagramm Neuwertmeldung ( nach DIN 19235 4.1.2.1 )

Zu meldender Betriebszustand		1	2	3	4	5	6	7	8
Sichtmelder ( Led )	Anzeige	⊗	⊗	⊗	⊗	●	⊗	⊗	⊗
	Quittierung			■		■			
Zentraler Hörmelder ( Summer )	Anzeige	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗		⊗	⊗
	Quittierung			■		■			

Funktionsdiagramm Erstwertmeldung ( nach DIN 19235 4.1.3.1 )

Zu meldender Betriebszustand 1		1	2	3	4	5	6	7	8
Sichtmelder 1	Anzeige	⊗	⊗	⊗	⊗	●	⊗	⊗	⊗
	Quittierung			■		■			
Sichtmelder 2	Betriebszustand 2				■				
	Anzeige				⊗	●	●	⊗	
Zentraler Hörmelder ( Summer )	Anzeige	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗		⊗	⊗
	Quittierung			■		■			

Funktionsdiagramm Betriebsmeldung

Zu meldender Betriebszustand 1		1	2	3	4	5	6	7	8
Sichtmelder 1	Anzeige	⊗	●	⊗	●	●	⊗	●	⊗
	Quittierung								
Sichtmelder 2	Betriebszustand 2				■				
	Anzeige				⊗	●	●	⊗	
Zentraler Hörmelder ( Summer )	Anzeige	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗		⊗	⊗
	Quittierung								

# Programmiertabelle

Meldeeingang	Funktion					
	Öffner	Schließer	Störmeldung	Betriebsmeldung	Verzögerungszeit	Verzögerter Eingang
Led 4	an	aus	an	aus		an
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

Master-Slave-Betrieb    Master     Slave   
 Sammelrelais bei Alarm    ab     an

Erstwertmeldung   
 Neuwertmeldung

Modulnummer

## Historyspeicher

Das Betriebs-Störmeldemodul BSM8AC speichert die letzten 16 Meldungen in einem Ringpuffer. Ist der Puffer voll beginnt die Speicherung wieder von vorne. Mit dem Programm 6 kann der Speicher ausgelesen werden. Die Led 5 - 8 symbolisieren die Eingänge. Die Led 9 - 12 die Speicherplatznummer. Die letzte Meldung steht an der höchsten angezeigten Speicherplatznummer. Die Anzeige ist binär codiert und hat folgende Bedeutung:

Led5	Led6	Led7	Led8		Led9	Led10	Led11	Led12	
○	○	○	●	Eingang 1	○	○	○	○	Speicherplatz 1
○	○	●	○	Eingang 2	○	○	○	●	Speicherplatz 2
○	○	●	●	Eingang 3	○	○	●	○	Speicherplatz 3
○	●	○	○	Eingang 4	○	○	●	●	Speicherplatz 4
○	●	○	●	Eingang 5	○	●	○	○	Speicherplatz 5
○	●	●	○	Eingang 6	○	●	○	●	Speicherplatz 6
○	●	●	●	Eingang 7	○	●	●	○	Speicherplatz 7
●	○	○	○	Eingang 8	○	●	●	●	Speicherplatz 8
					●	○	○	○	Speicherplatz 9
					●	○	○	●	Speicherplatz 10
					●	○	●	○	Speicherplatz 11
					●	○	●	●	Speicherplatz 12
					●	●	○	○	Speicherplatz 13
					●	●	○	●	Speicherplatz 14
					●	●	●	○	Speicherplatz 15
					●	●	●	●	Speicherplatz 16

### Programm 6 :

Zuerst Programmschalter 3 und 4 danach Programmierschalter 1 auf "ON" stellen. Im Programm sechs können Sie sich den Historyspeicher ansehen. Die Programmled 3 leuchtet . Abhängig ob ein Eingang gespeichert wurde leuchten die Led 5 - 12 . Welcher Eingang zuletzt gespeichert wurde wird automatisch mit Eingangsnummer und Speicherplatznummer angezeigt. Je höher die Speicherplatznummer, desto mehr Meldungen wurden gespeichert. Nach dem Betätigen der Taste "TAST2" wechselt die Anzeige zum nächst niedrigen Speicherplatz. Halten Sie die Taste wird der nächste Platz angezeigt, bis wieder der höchste Speicherplatz erscheint.

Beispiel : Es wurden 5 Ereignisse gespeichert. Der entsprechende Eingang wird angezeigt und der Speicherplatz 5 wird angezeigt. Mit der Taste "TAST2" wird Speicherplatz 4 angewählt. Durch Halten der Taste erscheint Speicherplatz 3, 2, 1 und wieder 5 . Sie verlassen Programm 6, indem Sie zuerst Schalter 3 und 4 und danach Schalter 1 auf "OFF" schalten.

### Programm 7:

Zuerst Programmschalter 2 und 3 und 4 danach Programmierschalter 1 auf "ON" stellen. Programmled 3 leuchtet. Im Programm sieben können Sie den kompletten Historyspeicher löschen. Led 4 blinkt und zeigt damit an, dass der Speicher gelöscht wurde. Sie verlassen Programm 7, indem Sie zuerst Schalter 2,3,4 und danach Schalter 1 auf "OFF" stellen.

## Funktionsweise

### Betriebsmeldung:

Der entsprechende Eingang zB. ( 5 ) ist als Betriebsmeldung programmiert.  
Liegt ein Signal am Eingang 5, wird der Ausgang 5 aktiviert.  
Liegt kein Signal am Eingang 5 wird der Ausgang 5 deaktiviert.  
Sammelrelais und Summer werden von den Betriebsmeldungen nicht beeinflusst.

### Störmeldung ( Neuwertmeldung ) :

Der entsprechende Eingang zB. (6) ist als Störmeldeeingang programmiert.  
Alle Störmeldungen sind auf Neuwertmeldung programmiert.  
Liegt ein Eingangssignal am Eingang 6, blinkt die dazugehörige Led .  
Summer und Sammelrelais werden aktiviert.  
Das Signal am Eingang 6 wird gespeichert.  
Durch betätigen der Taster " Summer aus " wird der Summer im Tableau ausgeschaltet.  
Trifft ein neues Störmeldesignal ein, wird der Summer wieder aktiviert.  
Der Speicher kann mit der Taste " Lampen löschen " zurückgesetzt werden.  
Dabei werden zwei Fälle unterschieden:  

1. Eingangssignal liegt noch an	2. Eingangssignal liegt nicht mehr an.
Die entsprechende Led geht in Dauerlicht.	Die entsprechende Led erlischt.

 Entsprechend wird mit Summer und Sammelrelais verfahren.  
Ein erneut eintreffendes Störmeldesignal wird wieder als Blinkmeldung angezeigt .

### Störmeldung ( Erstwertmeldung ) :

Der entsprechende Eingang zB. (6) ist auf Störmeldeeingang programmiert.  
Alle Störmeldungen sind auf Erstwertmeldung programmiert.  
Liegt ein Eingangssignal am Eingang 6, blinkt die dazugehörige Led.  
Summer und Sammelrelais werden aktiviert.  
Das Signal am Eingang 6 wird gespeichert.  
Durch betätigen der Taster " Summer aus " wird der Summer ausgeschaltet.  
Ein erneut eintreffendes Störmeldesignal wird als Dauerlicht ( rot ) angezeigt und nicht gespeichert. Das Sammelrelais bleibt solange aktiviert, solange eine Störmeldung ansteht.

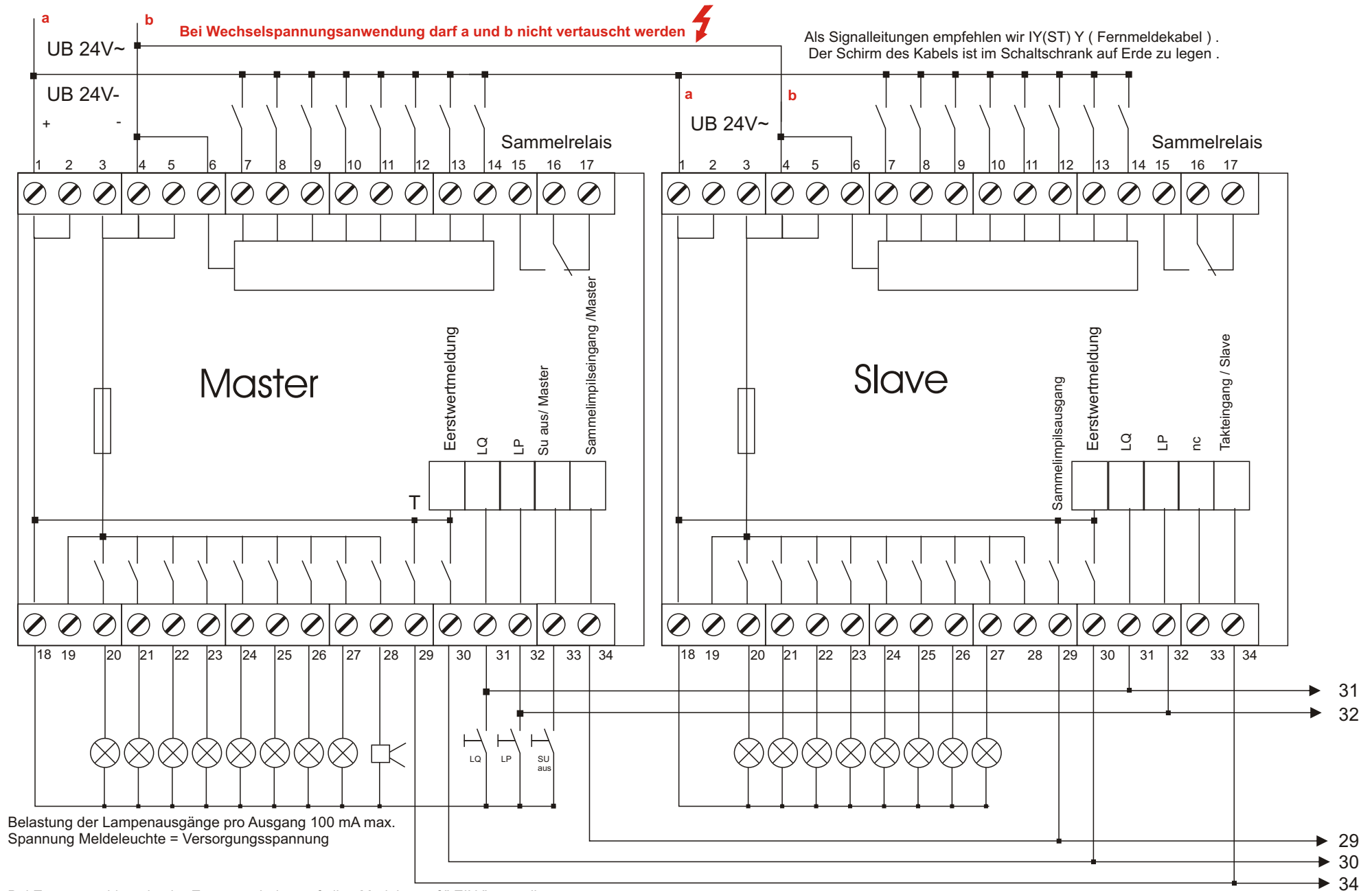
### Verzögerung :

Bei programmierter Verzögerung wird das anstehende Eingangssignal solange unterdrückt bis die Verzögerungszeit abgelaufen ist. Erlischt das Eingangssignal während die Verzögerungszeit läuft, wird kein Alarm ausgelöst.





# Anschluss mehrere Module



31

32

29

30

34